

Wonnebolds Wortkunde 1



Auf der Karte mit den Burgen und Schlössern in und um Regensburg findest Du auch viele Tiere. Jedes Tier hat ein LieblingsSprichwort.

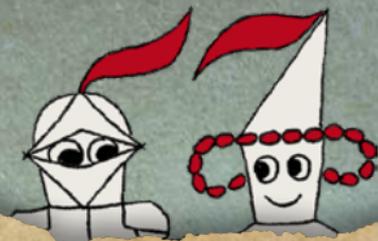
Möchtest Du die Sprichwörter kennen lernen?



Dann komm mit auf unsere Reise!

Beginne Deine Reise ...

... bei Ritter Wonnebold und Burgfräulein Hilde. (A1)
Dein Bienchen blickt nach Norden und
sieht das Wappen des Landkreises Regensburg.



Aufgabe

- Wende Dich nach **Osten** und rücke **4** Felder vor.
- Drehe Dich in Richtung **Norden** und rücke **1** weiteres Feld vor.

Lösung:



Welches Tier triffst Du dort?



Du triffst auf den Ochsen. (E2)

»Alles in Butter!«

sagt der Ochse.

Weißt Du, was er damit meint?

Der Transport von wertvollem Glas war risikoreich. Deshalb wurden Fässer mit flüssiger Butter gefüllt und die Glassachen dort hineingelegt. Wenn die Butter dann ausgehärtet war, lag das Glas sicher im Butterfass und überstand auch schlechte Wege. Alles war „in Butter“, in Ordnung.



Aufgabe

- Drücke die **X**-Taste auf Deinem Bienchen.
- Wende Dich nach Osten und rücke **1** Feld vor.
- Drehe Dich in Richtung Norden und rücke **2** weitere Felder vor.

Welches Tier triffst Du dort?



Du triffst auf den Adler. (F4)

„Ich friere wie ein Schneider!“

sagt der Adler.

Weißt Du, was er damit meint?

Mit „Frieren wie ein Schneider“ bezeichnet man sehr kälteempfindliche Menschen. Früher galten Schneider als schwächlich und kränklich, weil sie in einer Werkstatt, nicht im Freien arbeiteten. Man hielt sie für empfindliche und verweichlichte Stubenhocker, die leicht froren.



Aufgabe

- Drücke die -Taste auf Deinem Bienchen.
- Wende Dich nach **Westen** und rücke **1** Feld vor.
- Drehe Dich in Richtung **Norden** und rücke **1** Feld vor.

Welches Tier triffst Du dort?



Du triffst auf den Bären. (E5)

„Ich lebe auf großem fuß!“

sagt der Bär.

Weißt Du, was er damit meint?

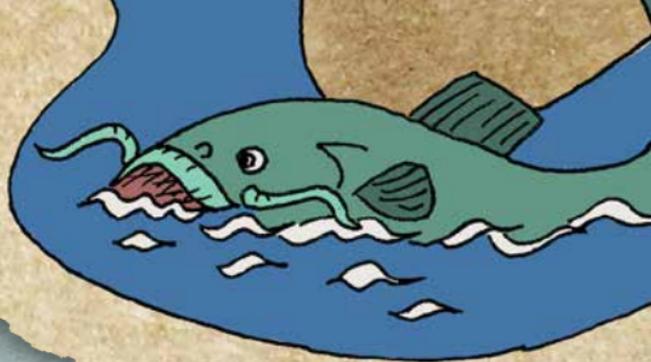
Wenn jemand im Mittelalter besonders reich und mächtig war, zeigte er das durch seine Schuhe, sie waren besonders lang und spitz. Daher kommt der Ausdruck: „auf großem Fuß leben“. Heute ist damit gemeint, dass jemand ein verschwenderisches Leben führt.



Aufgabe

- Drücke die -Taste auf Deinem Bienchen.
- Wende Dich nach **Süden** und rücke 2 Felder vor.

Welches Tier triffst Du dort?



Du triffst auf einen Waller. (E3)

„Ich bitte um eine milde Gabe!“

sagt der Waller.

Weißt Du, was er damit meint?

Das bedeutet, um eine barmherzige Wohltat oder Spende zu bitten. Das Wort „mild“ bedeutete im Mittelalter „großzügig“. So verhielt sich ein guter Herrscher, der seine Diener großzügig versorgen sollte.



Aufgabe

- Drücke die **X**-Taste auf Deinem Bienchen.
- Wende Dich nach **Westen** und rücke **1** Feld vor.
- Drehe Dich in Richtung **Süden** und rücke **1** weiteres Feld vor.

Welches Tier triffst Du dort?



Du triffst auf drei Forellen. (D2)

„Uns kann keiner
das Wasser reichen.“

sagen die Forellen.

Weißt Du, was sie damit meinen?

Heute bedeutet „jemandem nicht das Wasser reichen können“, jemandem unterlegen zu sein. Im Mittelalter wuschen sich die Gäste vor dem Essen die Hände. Ein Diener reichte ihnen dazu eine Schüssel Wasser. Wer einem anderen das Wasser nicht reichen konnte, war also jemand, der nicht einmal das durfte.



Aufgabe

- Drücke die **X**-Taste auf Deinem Bienchen.
- Wende Dich nach **Westen** und rücke **1** Feld vor.

Welches Tier triffst Du dort?



Du triffst auf den Biber. (C2)

**„Ich hab ein Brett
vor dem Kopf!“**

sagt der Biber.

Weißt Du, was er damit meint?

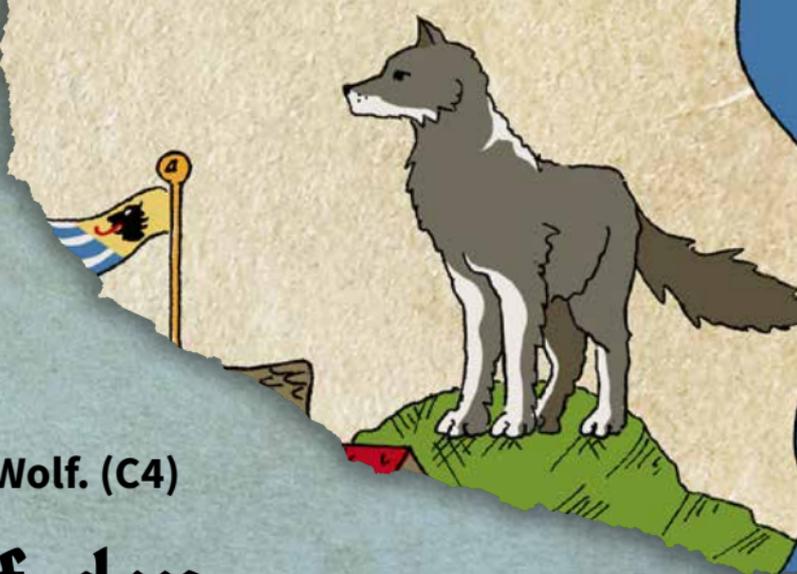
Mit „ein Brett vor dem Kopf“ will man sagen, dass jemand etwas Offensichtliches nicht erkennen kann. Früher mussten die Steinmetze sich vor Steinsplittern schützen. Sie nahmen dazu ein Brett, in das zwei Sehschlitze eingefügt waren. Das schnallten sie sich vor die Augen. So waren sie vor kleinen Steinchen geschützt, konnten aber auch wenig sehen.



Aufgabe

- Drücke die **X**-Taste auf Deinem Bienchen.
- Wende Dich nach **Norden** und rücke 2 Felder vor.

Welches Tier triffst Du dort?



Du triffst auf den Wolf. (C4)

„Ich bin auf den
Hund gekommen.“

sagt der Wolf.

Weißt Du, was er damit meint?

Heute bedeutet „auf den Hund kommen“, dass jemand verarmt ist und nichts mehr besitzt. Früher bewahrten die Menschen ihre Sachen in großen Truhen auf. Auf dem Truhenboden waren oft Symbole eingeschnitzt, zum Beispiel ein Hund. Wenn jemand alles verloren hatte, was eigentlich in der Truhe liegen sollte, konnte er den Hund sehen.



Aufgabe

- Drücke die **X**-Taste auf Deinem Bienchen.
- Wende Dich nach **Westen** und rücke **1** Feld vor.

Welches Tier triffst Du dort?



Du triffst auf den Esel. (B4)

„Das ist ein heißes Eisen!“

sagt der Esel.

Weißt Du, was er damit meint?

Mit „ein heißes Eisen“ ist heute ein brenzliches oder gefährliches Thema gemeint. Durch eine „Eisenprobe“ konnte im Mittelalter eine Angeklagter seine Unschuld beweisen. Er musste ein glühendes Eisen anfassen. Blieb seine Hand unverletzt galt er als unschuldig.



Aufgabe

- Drücke die **X**-Taste auf Deinem Bienchen.
- Rücke **1** Feld vor.
- Drehe Dich in Richtung **Süden** und rücke **3** weitere Felder vor.

Wen triffst Du dort?



Du triffst auf den Ritter Wonnebold. (A1)

**„Es hat mich aus dem
Sattel gehoben!“**

sagt Ritter Wonnebold.

Weißt Du, was er damit meint?

Heute bedeutet es, von jemandem besiegt zu werden. Ursprünglich kämpften die Ritter auf Pferden im Zweikampf gegeneinander. Sie mussten sich gegenseitig mit einer Lanze vom Sattel stoßen.



Das ist das Ende Deiner Reise.
Jetzt bist Du ein Experte in
Wonnebolds Wortkunde.